

Protokoll

über die 8. Sitzung des Orsrates Gestorf am Mittwoch, 6. September 2023 um 19:30 Uhr im Landgasthof "Zum Weißen Ross", In der Welle 21, 31832 Springe - ST Gestorf

Teilnehmende:

Ortsbürgermeister

Brezski, Eberhard

Ortsratsmitglieder

Brandhorst-Schmidt, Maren

Estorf, Susanne

Holzmann, Norman

Rasche, Ernst

Von der Verwaltung

Walny, Yvonne

zugleich als Protokollführerin

Es fehlt entschuldigt

Nagel, Klaus

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Dr. Brezski eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 12 (neu): „Vorbereitung allgemeiner Maßnahmen für die städtische Haushaltsplanung 2024 (Merkposten ohne Beträge)“. Die ursprünglichen TOP ab TOP 12 (alt) verschieben sich damit um je eine Position nach hinten.

Folgender Beschluss wird mit **5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Die Tagesordnung wird mit vorstehender Ergänzung erweitert.

2. Anfragen der Zuhörenden

2.1 Ausweisung von Parkflächen

Ein Zuhörer erkundigt sich nach der geplanten Ausweisung von Parkflächen. Herr Dr. Brezski möchte den Punkt als Merkposten aufnehmen. Der Beschluss dazu soll im November erfolgen.

2.2 Situation in der Calenberger Straße

Eine ZuhörerIn fragt, warum ein Teilstück der Calenberger Straße nicht die vorgesehene 30-km/h-, sondern eine 50-km/h-Beschilderung habe (zwischen Hirschberger Straße und Hallermundweg). Frau Brandhorst-Schmidt räumt ein, dass in der Calenberger Straße auch Schilder zugewachsen seien. Herr Dr. Brezski möchte die Angelegenheiten mit dem Verkehrsministerium klären.

Eine andere ZuhörerIn moniert, dass sich auch weiterhin nicht an Tempo 30 gehalten werde und man bei Einhaltung teils sogar angehupt werde. Herr Dr. Brezski möchte daher auch Radmessungen beim Verkehrsministerium durchsetzen. Herr Rasche hat die Situation bereits dem städtischen Fachdienst Ordnung und Verkehr gemeldet, welcher in der Sache auch die Polizei hinzuziehen möchte.

Ein Zuhörer erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der angedachten Fußgängerampel auf Höhe der Gaststätte „Krüger´s“. Herr Dr. Brezski teilt mit, dass diese Option noch geprüft werden soll, sofern der zusätzliche Verkehr dies erfordert.

3. Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung des Orsrates Gestorf am 17. Mai 2023 - öffentlicher Teil -

Folgender Beschluss wird mit **5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Das Protokoll über die 7. Sitzung des Orsrates Gestorf am 17. Mai 2023 - öffentlicher Teil - wird genehmigt.

4. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Dr. Brezski berichtet gemäß **Anlage** zum Protokoll über die nach der 7. Sitzung am 17. Mai 2023 wahrgenommenen Termine.

5. Mitteilungen der Verwaltung

5.1 Gewässerschau 2022 durch den Gewässer- & Landschaftspflegeverband (GLV 52), im Stadtgebiet Springe 455/2021-2026

Die Gewässerschau 2022 hat für den Bereich Gestorf keine Beanstandungen ergeben. Der Wasserdurchfluss ist gewährleistet.

5.2 Gewässerschau 2023

Die Gewässerschau für das Jahr 2023 ist wie folgt terminiert:

17.10.2023: Schaubezirk 2, Treffpunkt 08:00 Uhr, Grüne Aue gegenüber Einmündung Am Heuskamp (Alte Kläranlage), Bennigsen (Stadtteil: Bennigsen, Lüdersen, Gestorf).

5.3 Dorffunk App

Frau Walny berichtet von einer bevorstehenden Pressemitteilung zur Einführung der Dorffunk-App. Herr Dr. Brezski wünscht sich eine Schulung seitens des zuständigen Fachdienstes für eine bessere Handhabung und Nutzbarmachung der Möglichkeiten.

5.4 Netzwerktreffen - Frühe Hilfen - Frühe Chancen

Am Donnerstag, dem 05.10.2023, findet im Otto-Hahn-Gymnasium in Springe das nächste Netzwerktreffen von 17:00 – 21:00 Uhr statt. Die Einladung ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

6. **Änderung der Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung** 499/2021- **zur Einführung neuer Beisetzungsformen** 2026

Herr Dr. Brezski stellt die Möglichkeiten gemäß **Anlage** vor und Herr Rasche ergänzt, dass erste Baumbestattungen bereits stattgefunden haben. Die Möglichkeiten werden besprochen, und es wird sich auf eine Priorisierung verständigt.

Folgender Beschluss wird mit **5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Gestorf beschließt, auf neuen oder freiwerdenden Abteilungen auf dem Friedhof Gestorf zukünftig folgende Beisetzungsformen anzubieten:

1. Baumbestattungen ohne Pflege
2. Baumbestattungen mit Pflege
3. Beisetzung an einer Stele und (ergänzend) wie in Anlage IV zur Drucksache gezeigt
4. (Haus-) Tierbeisetzungen (unter Vorbehalt)

Punkt 4 stellt der Ortsrat unter den Vorbehalt der Diskussion genauerer Modalitäten.

Bezüglich der in der Drucksache ebenfalls angesprochenen Änderungen bei Grabmalen wünscht der Ortsrat mehr Flexibilität für den Fall, dass Grabflächen nicht mehr gepflegt werden können. Es solle dann Rasen gesät werden können, die Grabsteine sollen aber bleiben dürfen. Im Übrigen solle die Stadt vorlegen, wie sie künftig damit umgehen möchte.

7. **Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle "Osterfeldstraße"** 527/2021- 2026

Herr Dr. Brezski fasst die Planungen zusammen. Es solle beidseitig einen erhöhten Bürgersteig für den barrierefreien Buseinstieg geben, und die Wartehäuschen sollen erneuert sowie mit Photovoltaik und Begrünung versehen werden. Darüber hinaus regt er eine Absenkung des Bürgersteiges an der Straße „Am Schlage“ an. Dies habe er bereits an die Stadt weitergegeben. Die Bauausführung durch die Region Hannover werde voraussichtlich in den Osterferien 2024 stattfinden.

Folgender Beschluss wird mit **5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Gestorf beschließt:

Die Haltestelle „Osterfeldstraße“ wird entsprechend der beigefügten Planung unter Berücksichtigung der sich aus dem Protokoll ergebenden Anmerkungen barrierefrei ausgebaut.

8. Aktuelle Sachstandsmitteilungen

8.1 Windenergie

Herr Dr. Brezski erläutert die Planungen. Es sei vorgesehen, zwei kleine Windkraftanlagen im Wege des „Repowering“ durch eine große Windkraftanlage zu ersetzen. Die Planungen befinden sich im Stadium der letzten Prüfungen und werden Ende September im Zusammenhang mit dem neuen Raumordnungsprogramm in den Ausschüssen der Region Hannover besprochen, erklärt er. Für Gestorf werde weniger Fläche ausgewiesen als ursprünglich vorgesehen, dennoch werden Stadt und Investoren profitieren, und es sollen auch lukrative Genossenschaftsmodelle mit Privaten im Gespräch sein. Auch die Ortsteile, welche besonders davon betroffen sein werden (insbesondere Gestorf, Bennigsen und Völksen), sollen Anteile im Wege zweckgebundener Mittel erhalten, welche z. B. für Natur- und Artenschutz, Teilhabe und Wohlfahrt und in jedem Fall mit Einwohnerbezug Verwendung finden sollen.

Auch die bereits für die letzte Sitzung vorgesehene Vorstellung des neuen Raumordnungsprogrammes durch den Zuständigen der Region Hannover, Herrn Palandt, könne damit nachgeholt werden:

Hierzu lädt Herr Dr. Brezski alle Bürger*innen am

Mittwoch, **11. Oktober 2023**, um **18:00 Uhr** (Landgasthof „Zum weißen Ross“, In der Welle 21, 31832 Springe OT Gestorf)

ein und erhofft sich eine rege Teilnahme.

8.2 ISEK

Herr Dr. Brezski fasst in groben Zügen die Inhalte des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes ISEK zusammen. Es waren im Rahmen dieser Stärken-Schwächen-Analyse mit Ableitung von Maßnahmen (Herr Dr. Brezski berichtete ausführlich über die geplanten Maßnahmen in der letzten Sitzung vom 17. Mai 2023) noch einige Korrekturen notwendig, welche er der CIMA bereits mitgeteilt hat und die noch mitaufgenommen werden.

8.3 Erweiterung Kindergarten

Bezüglich der Erweiterung des Kindergartens gibt es Neuigkeiten seitens des DRK-Geschäftsführers, berichtet Herr Dr. Brezski: Das planende Architekturbüro habe zwar den Gebäudeausbau bereits an eine ortsansässige Firma vergeben, die Erstellung der Bodenplatte aber (trotz des Hinweises auf einen örtlichen Betrieb) nicht, und sei inzwischen durch ein anderes Architekturbüro ersetzt worden. Somit würde nun hoffentlich das Verfahren mit mehr Tempo weitergeführt. Dennoch könne mit der Fertigstellung der Bodenplatte erst im Frühjahr und daher mit der Eröffnung erst im Sommer 2024 gerechnet werden. Die Ortsratsmitglieder ärgert dies maßlos, und es soll weiterhin Druck gemacht werden.

8.4 Umleitung wegen B217

Herr Dr. Brezski fasst zusammen, dass die Verkehrsbelastung in der Calenberger Straße bei weitem nicht so hoch ist, wie erwartet und die durch das Land weitflächig eingerichteten Umleitungen ordentlich funktionieren. Trotzdem sei er bezüglich der Tempoverstöße im Kontakt mit dem Land, und auch die Bedarfsampel an der Bushaltestelle möchte er erneut ansprechen.

8.5 Voges Garten

Zum Vorhaben der Bebauung im Bereich „Voges Garten“ teilt Herr Dr. Brezski mit, dass der letzte Interessent inzwischen abgesprungen sei, da das einzuhaltende Baurecht dem Bauvorhaben entgegenstand. Damit sei die geplante Erschließung „Voges Garten“ aktuell nicht mehr realistisch. Es gebe aber Möglichkeiten an anderen Stellen. Sollte eine dieser Optionen umgesetzt werden, wäre „Voges Garten“ aufgrund des Regionalen Raumordnungsprogramms erstmal nicht mehr möglich.

9. Antrag: Errichtung einer Sitzbank auf dem Spielplatz hinter der Schule

Herr Dr. Brezski stellt den Antrag vor (vgl. **Anlage**).

Folgender Beschluss wird mit **5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Gestorf beschließt, dass die Stadt Springe eine Sitzbank auf dem Spielplatz an der Grundschule, genauer auf der Rasenfläche hinter der Schule, errichtet. Soweit dies aus städtischen Mitteln nicht möglich ist, nutzt der Ortsrat die Mittel, die er für zwei Bänke angesetzt hat und widmet eine Bank entsprechend dieses Antrages um.

10. Antrag: Freilegung Legendenschild Findling auf dem Spielplatz Jahrtausendwende

Herr Dr. Brezski stellt den Antrag vor (vgl. **Anlage**).

Folgender Beschluss wird mit **5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Gestorf beschließt, dass die Stadt Springe das Legendenschild zur Geschichte des Findlings auf dem Spielplatz „Jahrtausendwende“ an der Garagenwand des Nachbargrundstückes freilegt. Dies sollte aus Gründen der Vereinfachung einfach im Rahmen der nächsten Grünpflegemaßnahmen auf diesem Spielplatz erfolgen. Ein eigener Termin ist aus unserer Sicht unwirtschaftlich.

11. Nutzung der Budgetreste des Orsrates für Bezuschussung Soccer Court

Die Budgetreste sollen für eine Bezuschussung des „Soccer Court“ genutzt werden, erklärt Herr Dr. Brezski. Der TSV plane für die Bereitstellung dieses Bolzplatz-Angebotes, sein Gelände teilweise zu öffnen und erhält dafür eine Förderung des Landessportbundes. Da Teile des Geländes Erbbaufächen seien, stehe der endgültige Standort noch nicht fest.

Herr Rasche fragt nach einer Kostenschätzung. Herr Dr. Brezski erklärt, dass sich das Projekt in einer Größenordnung von ca. 10.000,00 € bewege.

Herr Holzmann empfindet eine Bezuschussung als ungerechtfertigt, der TSV habe budgetbedingt aktuell seine Gemeinnützigkeit verloren. Herr Dr. Brezski betont, der TSV trage dennoch die Hauptsumme des Projekts, welches aber für eine Nutzung durch alle Anwohner*innen vorgesehen sei. Daher erscheine eine Beteiligung durch den Ortsrat sinnvoll. Der Ortsrat einigt sich darauf, dem TSV seine Bereitschaft einer Bezuschussung zu signalisieren, möchte aber den Ort, die Nutzungsmodalitäten und die Kosten vorab klären.

12. Vorberechnung allgemeiner Maßnahmen für die städtische Haushaltsplanung 2024

Der Ortsrat legt (ohne Nennung konkreter Beträge) folgende Merkposten für die städtische Haushaltsplanung 2024 vormerkend fest:

1. Parkflächen:

Hierzu erklärt Herr Rasche, dass im Bereich des Frischemarkts (Nahkauf), genauer auf Höhe Suderstraße 1 und 2 sowie vor dem Pfarrgarten je zwei zusätzliche Parkflächen ausgewiesen werden sollen (vergleichbar den Parkflächen im Bereich „In der Welle“). Dies soll einem Zuparken im Einzugsbereich des Nahkauf künftig entgegenwirken.

2. Nachmittagsbetreuung der Grundschule:

Die ehrenamtlich durch den Förderverein der Grundschule bereitgestellte Nachmittagsbetreuung komme mit dem Schuljahr 2024 und 20 neuen Kindern, welche das Angebot beanspruchen möchten, an ihre Grenzen, und es werde mit dem nächsten Schuljahr ein*e Mitarbeiter*in benötigt, deren Bezahlung aus Budgetmitteln der Stadt unterstützt werden soll.

13. Vergabe von Ortsratsmitteln

Zu den vorgelegten Verwendungsnachweisen gibt es keine Anmerkungen.

Folgender Beschluss wird mit **5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Die vorgelegten Verwendungsnachweise mit Stand vom 23.08.2023 werden genehmigt.

Zudem sollen vorverauslagte Ausgaben für die Website sowie für Blumen in Höhe von 15,00 € aus Ortsratsmitteln ausgeglichen werden.

14. Fragen der Zuhörenden zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen

14.1 Bezuschussung Soccer Court

Ein Zuhörer fragt, ob der Ortsrat die genauen Nutzungsbedingungen vorab vertraglich regeln wird und bemängelt, dass der Antrag des TSV nicht ausreichend konkretisiert worden sei. Herr Dr. Brezski stellt klar, dass es sich hier nicht um einen Antrag des TSV handle, sondern die Bezuschussung durch den Ortsrat initiiert sei, da die Bereitstellung der Fläche für eine öffentliche Nutzung allen Bürgern zugutekommen werde.

14.2 Situation Kindergarten

Ein Zuhörer fragt, ob die Problematik des Kita-Baus in den Ausschüssen der Stadt thematisiert werde und moniert ein fehlendes Eingreifen der Stadtverwaltung. Herr Dr. Brezski bejaht dies.

14.3 Situation in der Calenberger Straße

Eine Zuhörer*in schildert, dass nach ihrer Wahrnehmung und auch der von einigen ihr bekannten Eltern die Situation in der Calenberger Straße, vor allem rund um den Bereich von Kita und Schule, sehr gefährlich sei und fragt nach weiteren Maßnahmen.

Herr Dr. Brezski weist darauf hin, dass nahezu ganz Gestorf eine Tempo-30-Beschilderung erfahren habe. Da es trotzdem zu den angesprochenen Gefahrensituationen komme, habe er

gerade für diesen Bereich die Bedarfsampel gefordert und möchte weiterhin Tempomesstafeln und Blitzer erwirken.

14.4 Bank auf dem Spielplatz

Eine ZuhörerIn erkundigt sich, ob die geplante Bank auf dem Spielplatz hinter der Schule für den Sandbereich vorgesehen sei. Herr Dr. Brezski verneint dies.

14.5 Verkehrssituation

Eine ZuhörerIn spricht an, dass am Ortseingang, aus Springe kommend, immer wieder gedrängt werde und fragt nach möglichen Maßnahmen.

Herr Dr. Brezski sieht neben dem bereits erwirkten Überholverbot keine aktuellen Möglichkeiten.

15. Anfragen der Ortsratsmitglieder

Herr Dr. Brezski bittet bezüglich innerörtlicher Messungen/Tempomesstafeln um Mitteilung des aktuellen Sachstands durch den Leiter des Fachdienstes Ordnung und Verkehr.

Herr Rasche erbittet eine Antwort zum aktuellen Sachstand der Machbarkeitsstudie für den im Bereich „Suderbruchtrift“ bis zum Erdbeerhof hin avisierten Bau eines Fußweges.

Herr Holzmann erkundigt sich, wann die bereits seit längerer Zeit demontierten Geräte auf dem Spielplatz Jahrtausendwende ersetzt werden. Frau Walny gibt die Anfrage weiter.

Ende des öffentlichen Teils: 20:51 Uhr